



Die Harnblase und das Schließmuskelsystem gewährleisten durch ein koordiniertes Zusammenwirken die kontinente Harnausscheidung. Eine Vielzahl von Erkrankungen können dieses Zusammenspiel beeinflussen und damit eine Störung der Blasenentleerung hervorrufen. Ungewollter Harnabgang als Folge beeinträchtigt in erheblichem Maße die Lebensqualität des Betroffenen und fordert auch aus pflegerischer Sicht eine professionelle Versorgung. Hier stehen Betroffenen und Pflegenden unterschiedliche Produkte zur Verfügung, die die Pflege zwar erleichtern, andererseits aber auch Risiken bergen, die in der Pflege unbedingt berücksichtigt werden müssen. Lesen Sie dazu die Beiträge auf den Seiten 6 und 18.



Mit dem Nachlassen ihrer Merkfähigkeit geraten für dementiell erkrankte Menschen viele Gewissheiten ins Wanken. Sie werden ihrer selbst und ihrer Handlungen unsicher. Das Verhalten von Angehörigen und Freunden wirkt für sie Rätsel auf, und vor den Erwartungen der Umwelt kapitulieren sie. Projekte bestätigen nun, dass Erinnerungspflege ein wirkungsvolles Instrument ist, um mit einem dementiell Erkrankten in Beziehung zu treten und seine verbliebenen Fähigkeiten auf oft überraschende Weise anzusprechen. Projektergebnisse aus dem In- und Ausland lesen Sie auf der Seite 25.

Beilagenhinweis:
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Dr. Josef Raabe Verlags GmbH, Stuttgart, und eine Teilbeilage des DBfK Landesverband e. V. München bei.

Umweltfreundlich:
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Impressum/Editorial		1
<i>Von Ulrike Weiß</i>		
Nachrichten		3
Pflege		
Der Blasenkatheter – Ein „Star“ oder doch nur einer unter Vielen?		
<i>Vorhandene Möglichkeiten zur Urinableitung nutzen</i>	<i>B. Sachsenmaier</i>	6
Wundmanagement		
<i>Moderne Wundversorgung mit Feuchttherapien</i>	<i>D. Müller</i>	11
Ein Dauerbrenner: Der Blasenverweilkatheter		
<i>Pflege, Risiken und Nebenwirkungen</i>	<i>W. Webelhuth</i>	18
Projekterfahrungen		
<i>Erinnern mit Verwirrten</i>	<i>A. Trilling, I. Steiner, B. Jansen</i>	25
Krank durch Pflege?		
<i>Selbstpflege im Berufsalltag</i>	<i>S. Gregersen</i>	32
Erfahrungsbericht eines Betroffenen		
<i>Der Parkinson-Patient und seine „pflegende Umwelt“</i>	<i>W. Götz</i>	34
Kommentar		36
kurz und gut		38
Wissenswertes		40
Management/Organisation		
Das QM-Handbuch schafft Ordnung in der Qualitätssicherung		
<i>Teil 2: Inhalte der MDK-Anleitung</i>	<i>P. Keitel</i>	41
Qualitätsforum		
Qualitätsmessung in ambulanten Pflegediensten		
<i>Teil 4: Die Kundensicht als Grundlage der Qualitätsmessung</i>	<i>C. Bölicke</i>	46
Ratschlag		51
RechtsRat		52
PraxisTipps		
Einfach eine Idee humaner – Produkte zum Wohlfühlen	<i>U. Mennigmann</i>	56
Marktplatz, Bücher/Videos		60, 62
Stellenanzeigen, Termine		63

ab 1. September

Start frei für die neue Website von Bibliomed unter
www.bibliomed.de
Noch informativer, noch aktueller und immer erreichbar!



PFLEGENOTSTAND
Kampagne der Kirchen

Frankfurt. – „Pfleger oder vor der Wendung verantwortliche Pflegekräfte“ der Titel einer Kampagne mit der die evangelischen Kirchen und die Diakonie in Hessen auf die Situation der Pflege aufmerksam machen wollen. Dies ist ein in den vergangenen Jahren dramatisch verändertes und stellt ein gesellschaftliches Problem dar. Im Vorfeld der Bundestagswahl setzt diese Kampagne ein weiteres Zeichen: erstmals in der Geschichte, dass die Kirche sich an politischen Diskussionen und auf dieser Ebene wird. Sie sieht sich in der Verantwortung gegenüber pflegebedürftigen Menschen und fordert die zuständigen Pflegekräfte auf der Seite für bessere Bedingungen einzutreten.

Abb.: Das Motiv der...

